ERFOLGREICH IMPLEMENTIERT

Erfolgsfaktoren bei der Einführung eines nutzerorientierten WISSENSMANAGEMENTS bei GOLDBECK

Sophia Freidank | 12. November 2019

Zur Person

Sophia Freidank, 27 Jahre
GOLDBECK GmbH

- Seit 01.02.2019 Projektleiterin im Bereich Wissensmanagement
- Seit 01.11.2016 bei der GOLDBECK GmbH in der Personalabteilung tätig
- Berufsbegleitendes Studium Betriebswirtschaftslehre
- Assistentin der Geschäftsführung, Projektleiterin für öffentliche Events
  Gelernte Veranstaltungskauffrau

AGENDA

1. Vorstellung GOLDBECK und Prozessorganisation
2. Wissensmanagement übergreifend betrachtet
3. Zusammenarbeit im Projekt
4. Anwenderfreundlichkeit erhöhen
5. Rollenverteilung
6. Zeitplan und Ausblick

1 Vorstellung GOLDBECK und Prozessorganisation

GOLDBECK

- Gründung 1969, Sitz in Bielefeld
- Familiengeführtes Bauunternehmen in der 2. Generation
- Konzipieren, bauen und betreuen von Gewerbeimmobilien und Projekten für die öffentliche Hand
- Elementierte, systematisierte Bauweise mit eigener Fertigung
- Preis, Zeit und Qualität bestimmen unsere Prozesse

GOLDBECK – Auf einen Blick

Technologie und Prozesse

Unternehmenskultur und Organisation

Integrale Kompetenz

GOLDBECK - Produkte & Dienstleistungen

Logistik- und Produktionshallen

Bürogebäude

Parkhäuser

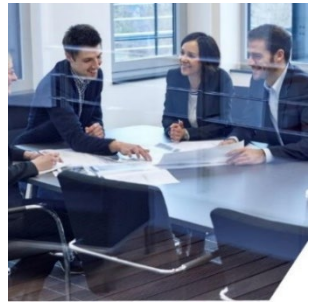
Bauen im Bestand

Schulen

Kindertages-stätten

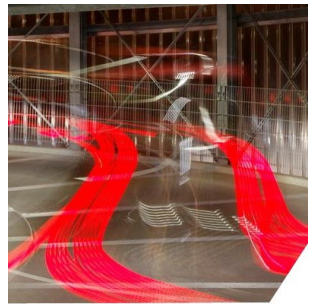
Sporthallen

Senioren-immobilien



Property Services

Facility Services



Parking Services

Public Partner

GOLDBECK - Zahlen, Daten, Fakten

Über 7.000
Mitarbeiter

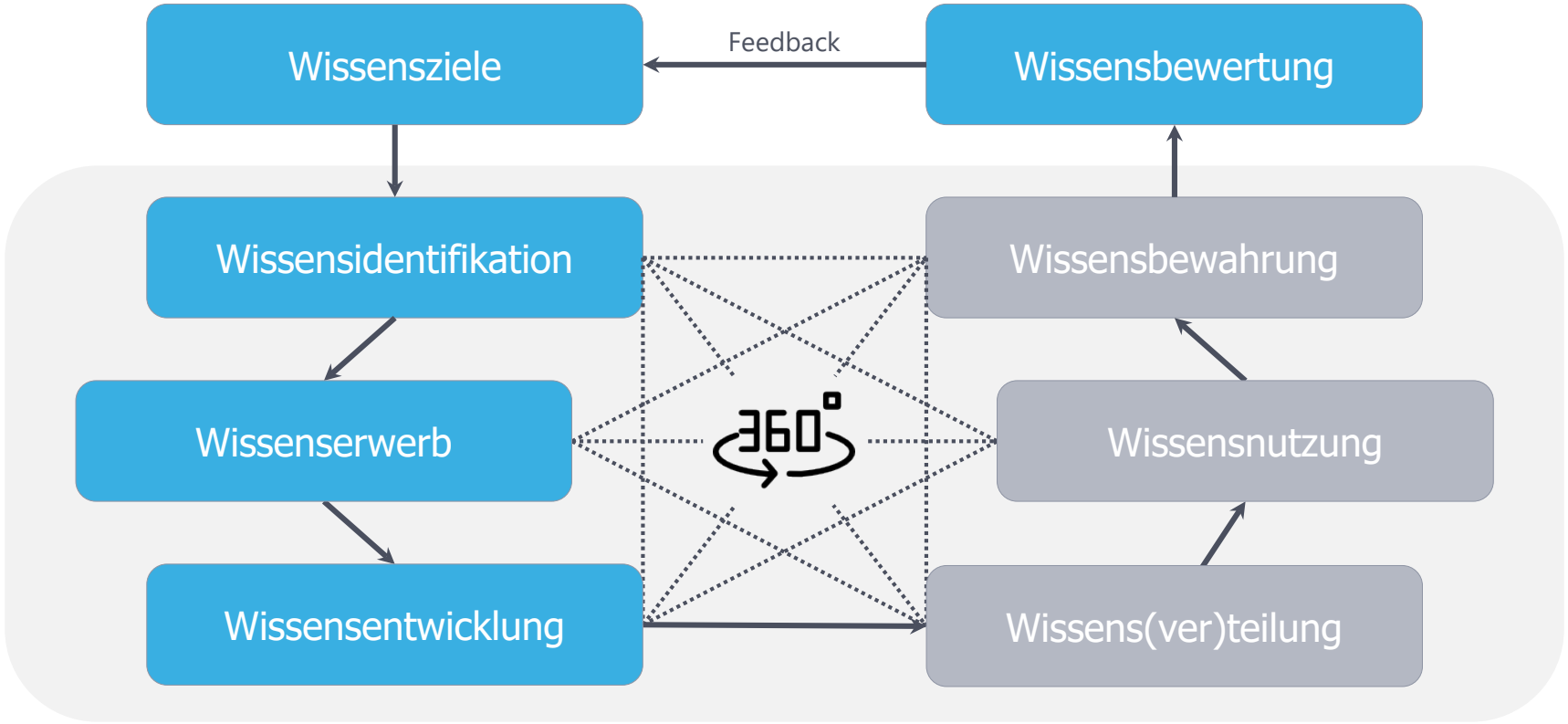
2,93 Mrd. Euro
Gesamtleistung
(Umsatz)

70 Standorte
europaweit

9 eigene
Werke

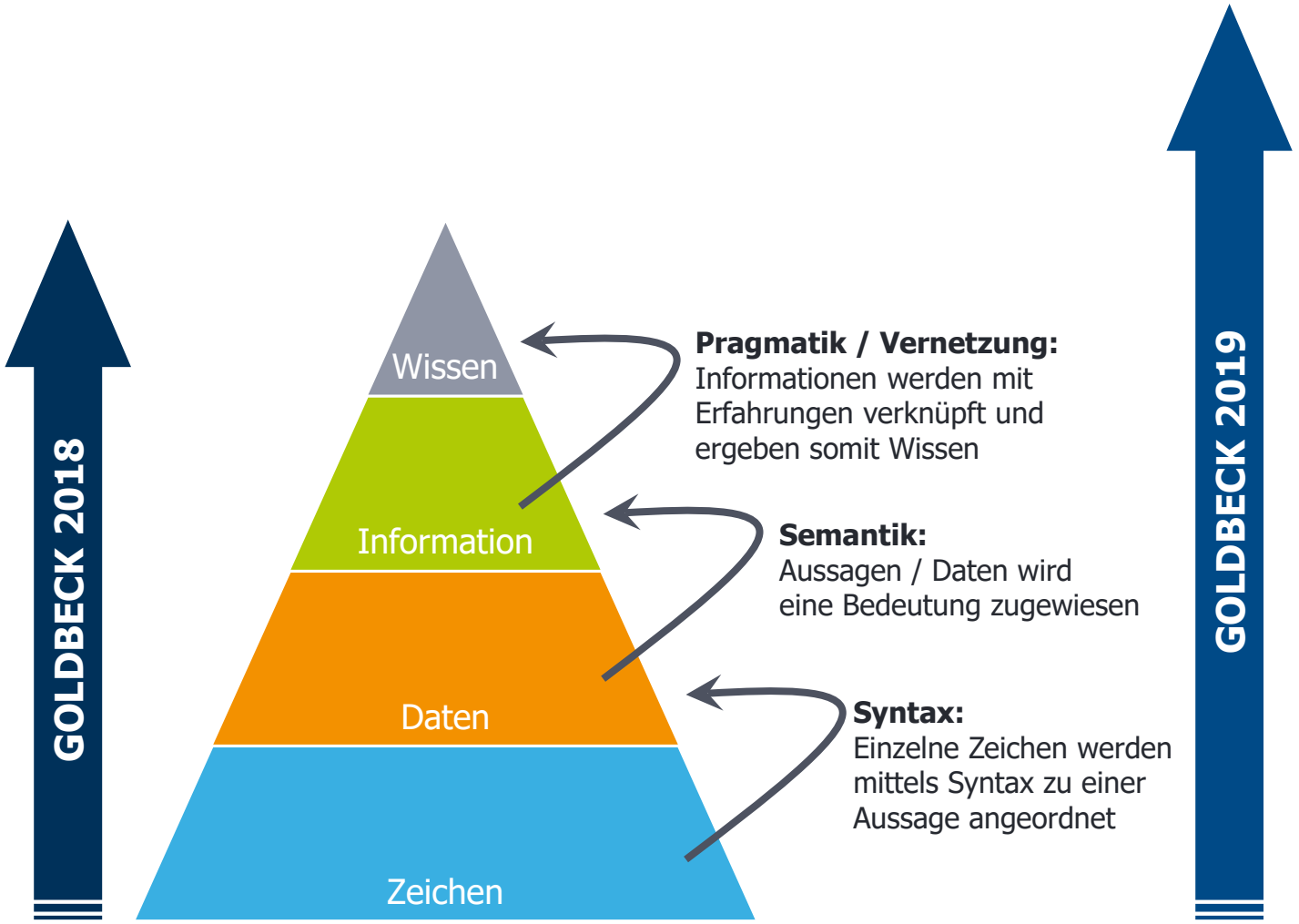
2 Wissensmanagement übergreifend betrachtet

Bausteine des Wissensmanagements



Schnittstellen im GOLDBECK Wissensmanagement

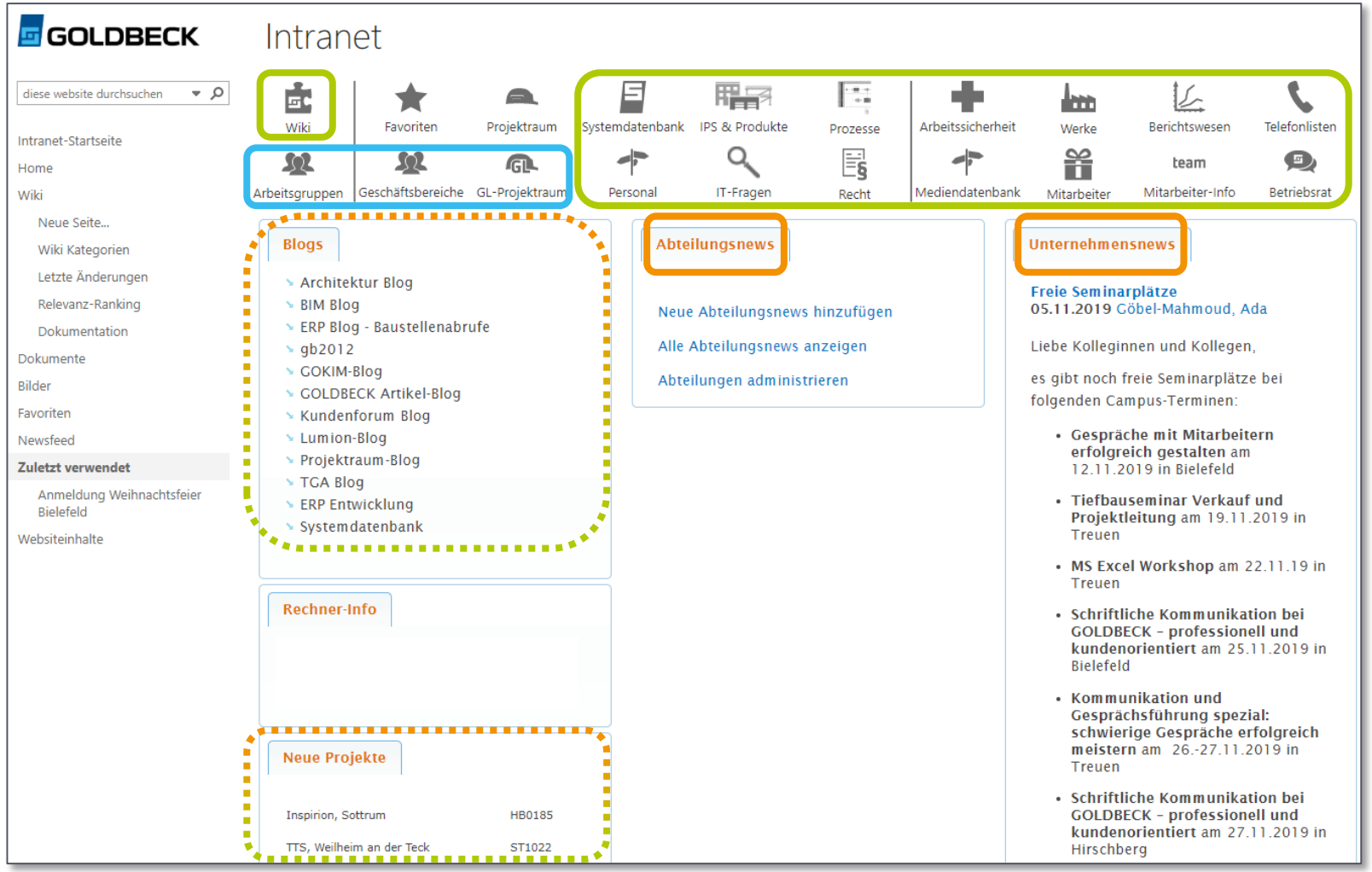
Entstehung von Wissen



Unser Wissensmanagement bietet uns einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

Alle Informationen sind so aufbereitet und verfügbar, dass sie von den Mitarbeitern in Wissen, Handlungen und Kompetenzen umgesetzt oder entwickelt werden können.

Heute: Wiki? Intranet? … viele Anwendungsbereiche



Anforderungen aller Bereiche beachten

Wissen identifizieren

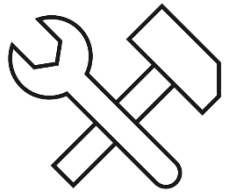
Aus einer Sammlung von 2.084 Seiten, 17.765 Dokumenten und 15.057 Bildern im bisherigen Wiki wird ein **nutzerorientiertes Wissensmanagement** für GOLDBECK – **das ist unser Ziel!**

Prozess-management (PZM)	Marketing	Innovation, Produkte, Systeme (IPS)	Eigenleistungs-bereich (ELB)	IT
▪ Prozesse einführen und abbilden ▪ Wiki durch Wissens-management ersetzen ▪ …	▪ Plattform für interne Kommunikation einführen ▪ …	▪ Systemdatenbank ▪ Ideenmanagement implementieren ▪ Ticketsysteme ▪ …	▪ Prozesse (ELB) ▪ Workflows abbilden ▪ …	▪ IT-Infrastruktur ▪ SharePoint-Projekte und Nutzung unterstützen ▪ Migration ▪ …

Wissen sichern und nutzen

Wir alle betreiben automatisch und aktiv **Wissensmanagement**
… ABER erfolgt dieses auch ausreichend **zielgerichtet, effektiv und effizient?**

Qualität der bestehenden Inhalte verbessern	Kontinuierliche **Optimierung** und **Aktualität** der Inhalte sicherstellen	**Anwender-freundlichkeit** für Redakteure und Anwender erhöhen	**Zukunfts-fähigkeit** ermöglichen	**Dauerbetrieb** Wissens-management und **Beratung** etablieren



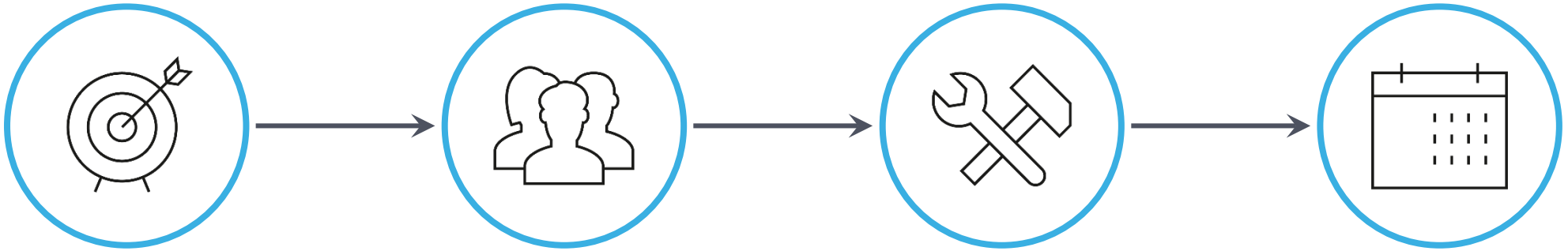
Wie erreichen wir die Ziele?

- Inhalte checken und aufbereiten
- gezieltes, erweitertes Tagging
- feste Ansprechpartner

„Relevantes Wissen in Form von Seiten, Dokumenten, Videos verfügbar machen, um schnell arbeits- und handlungsfähig zu sein."

3 Zusammenarbeit im Projekt

Projektorganisation



Auftragsklärung:
Ziele, Abgrenzung

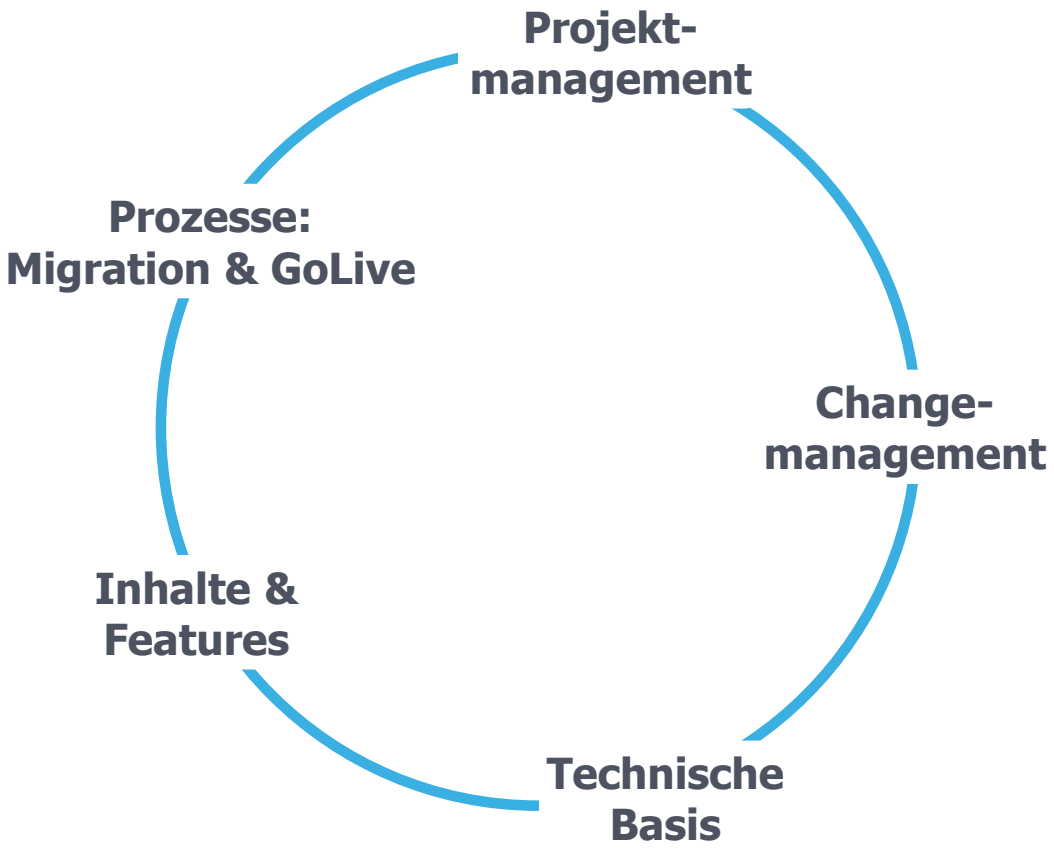
Projektteam:
Rollen, Aufgaben

Arbeitsmittel und
Vorgehensweisen

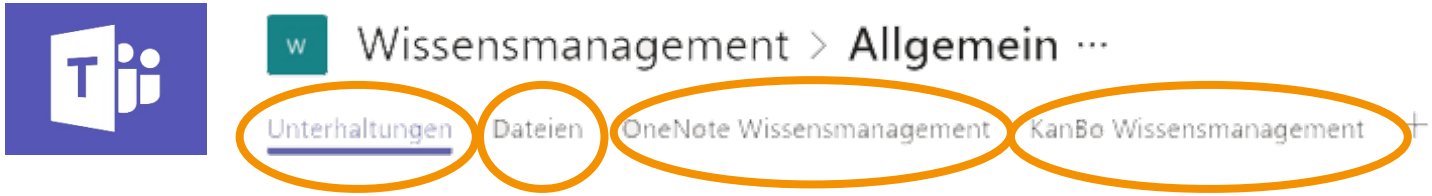
Projektstruktur-
plan (PSP)

Innerhalb der **Zusammenarbeit im Projektteam**, sowie bei der **technischen Umsetzung** der neuen **Plattform** sind wir neu in der O365 Welt!

Welche Themenbereiche beinhaltet das Projekt?



Arbeitsmittel und Vorgehensweisen



Unterhaltungen

Chatfunktion innerhalb des Teams, bei offiziellen Infos E-Mail schreiben

Dateien

Datenspeicher /-ablage

OneNote

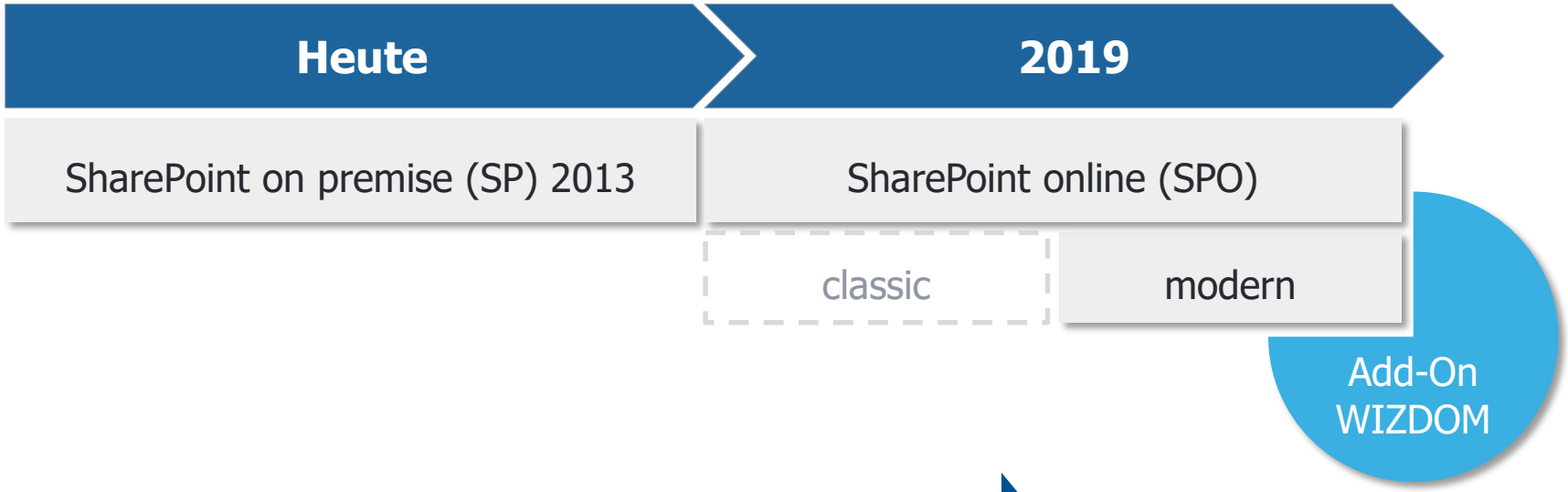
Informationsspeicher für die Zusammenarbeit

KanBo

Kanban Board zum agilen Aufgabenmanagement

4 Anwenderfreundlichkeit erhöhen

Welche Anwendung / Software setzen wir ein?



Vorteil SPO modern & WIZDOM:

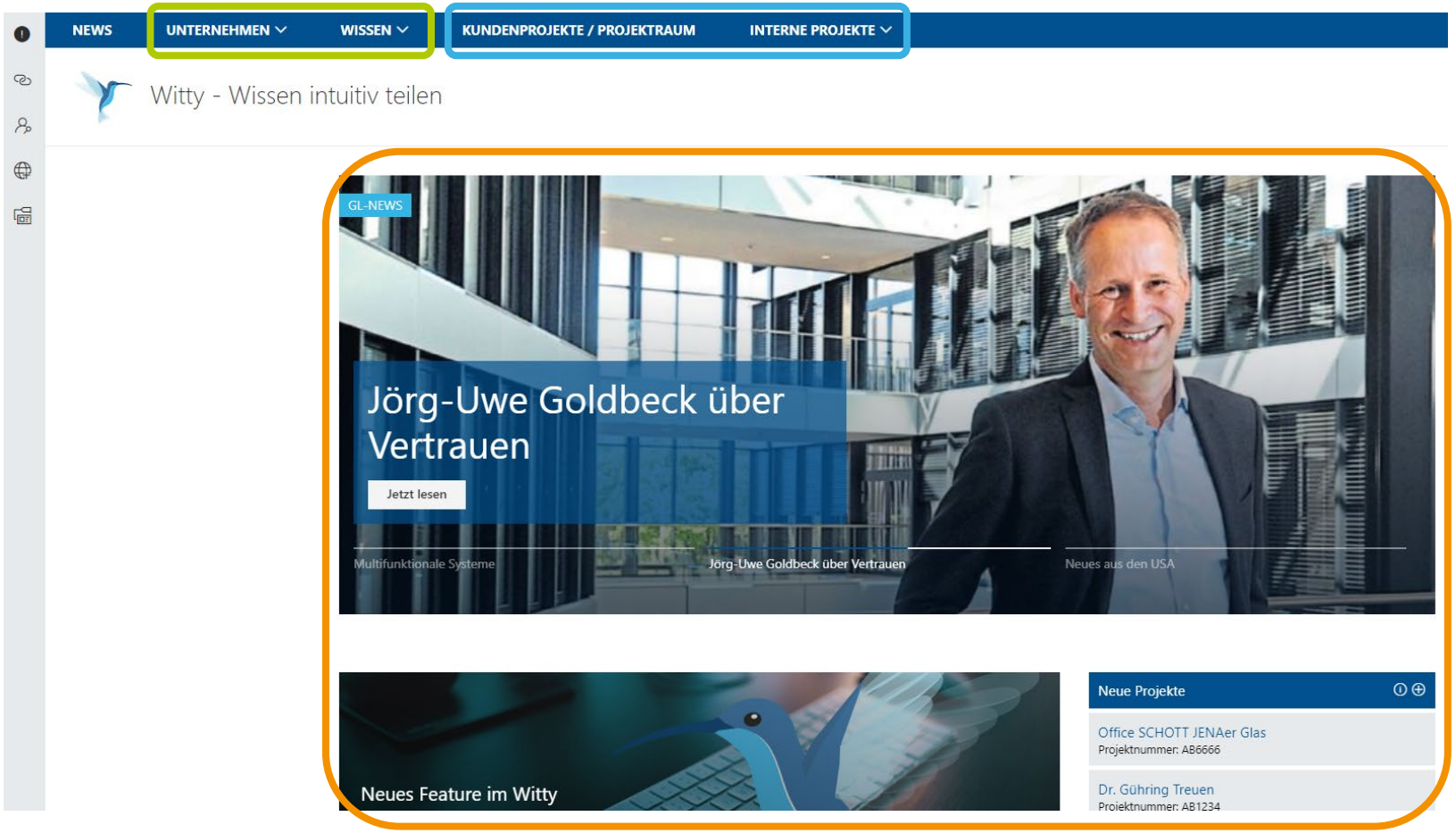
- Technologie der Zukunft
- mobile-fähig, Nutzung von Daten, kompatibel zu O365
- erneute Migration in 1-2 Jahren wird vermieden
- Stabilität der Funktionalitäten und Optik durch Add-On

Herausforderung

- Weiterentwicklung durch Microsoft
- Änderungen von Funktionalitäten und Optik
- Neu-Entwicklungen und Bug-fixing (Fehlerbehebung)

Ein **externer Partner** unterstützt uns bei der Umsetzung

Die Startseite lenkt den Anwender zielgerichtet



Wissensmanagement („Witty")

- für alle MA zugänglich
- **Inhalte mit dauerhafter Gültigkeit und Verbindlichkeit**
- bestehend aus Unternehmen und Wissen
- Nutzen und Handlungswert für Anwender

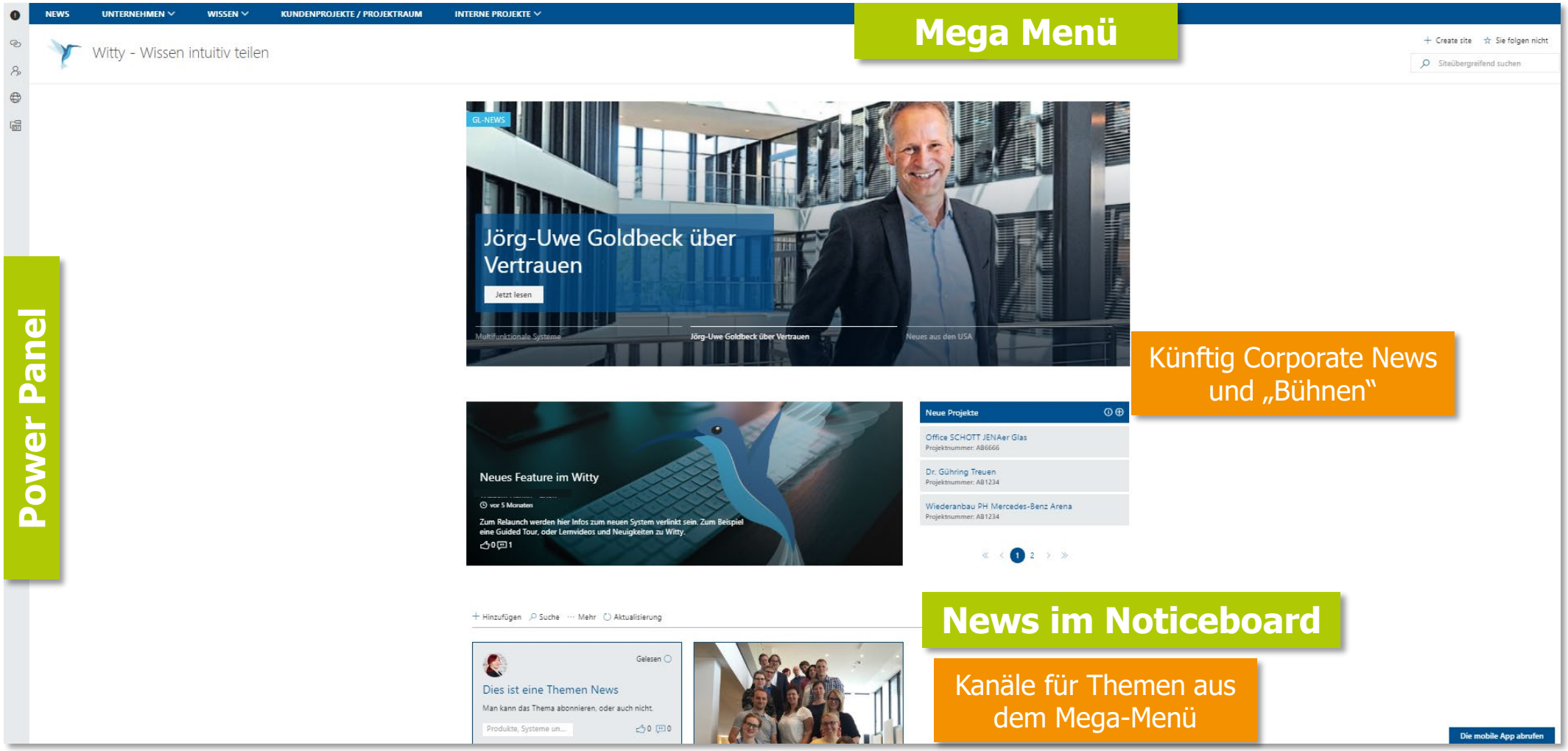
Interne Kommunikation („News")

- für alle MA zugänglich oder abonniert
- **aktuelle und einmalige Infos mit temporärer Gültigkeit**
- Austausch über Kanäle im Newsbereich

Zusammenarbeit (interne/externe Projekte)

- Abteilungsintern, Expertenkreis oder Projektbeteiligte (extern/intern)
- **Inhalte für die Dauer des Projektes**
- Austausch über OneDrive, Teams, Projektraum oder im SharePoint

Das SharePoint Add On WIZDOM bietet hilfreiche Features



5 Rollenverteilung

Wir denken aus Sicht des Anwenders

Content-Manager im Prozessmanagement

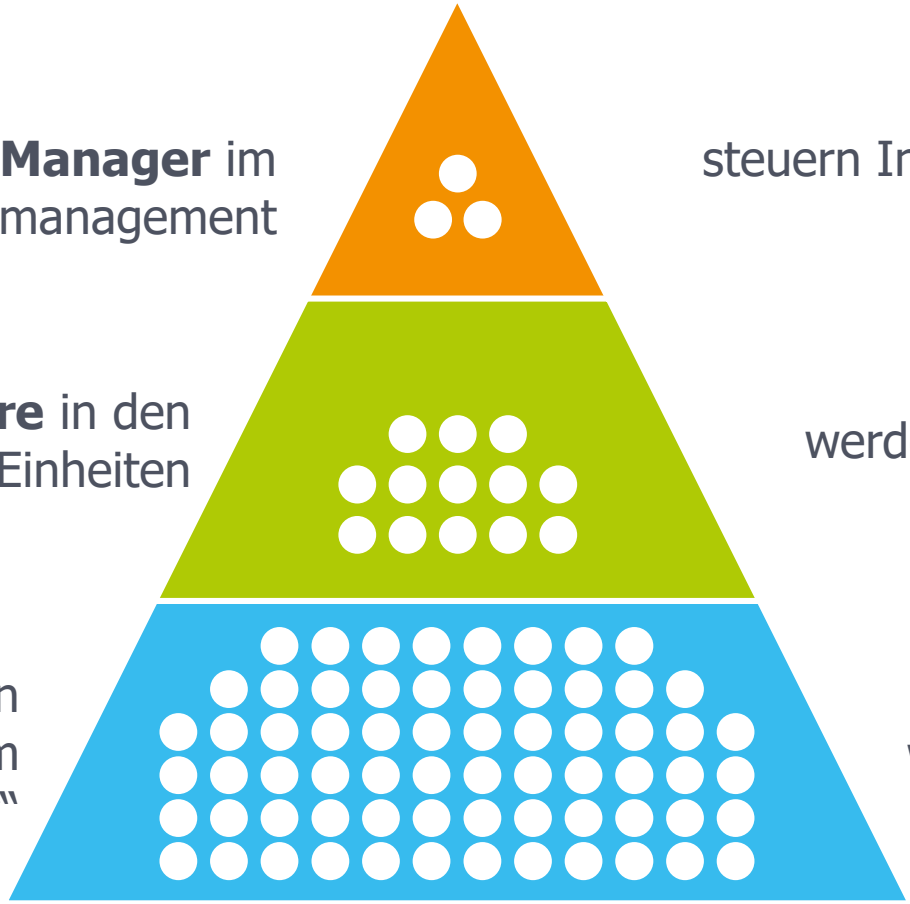
steuern Inhalte und Qualität

ca. 120 **Redakteure** in den GOLDBECK-Einheiten

werden entlastet

ca. 7.000 **Anwender** der neuen Wissensmanagement-Plattform „Witty"

werden begeistert und motiviert



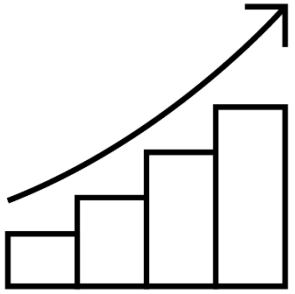
Rollenverteilung im neuen Wissensmanagement

Anwender	Content-Manager	Witty-Admin & System-administrator	Redakteur	Redaktions-assistenz
Führungskräfte und Mitarbeiter ▪ im Büro ▪ auf den Baustellen ▪ in den Werken ▪ im Ausland	**Hauptverantwortung** System und Prozesse	**Hauptverantwortung** Konfiguration, Betrieb und Überwachung der Software	**Hauptverantwortung** Inhalte und deren Vernetzung	**Hauptverantwortung** Layout und Aktualität

6 Zeitplan und Ausblick

Zeit- und Projektplan

Unsere Erfolgsfaktoren



Realistischer **Zeitplan**	**Nutzer-gruppen** erkennen	**Inhalte** identifizieren	Passende **Software** auswählen	**Zuver-lässigen Partner** finden	Redakteure und Anwender **einbeziehen**

Teilen Sie Ihr Wissen intuitiv!

Gerne beantworte ich noch offene Fragen.

ERFOLGREICH IMPLEMENTIERT

Erfolgsfaktoren bei der Einführung eines nutzerorientierten WISSENSMANAGEMENTS bei GOLDBECK

Sophia Freidank | 12. November 2019